

Zur Vorbereitung können Palmzweige (Weidenkätzchen, Buchs, Immergrün, Zedern) und/oder (Frühlings-)Blumen bereitgestellt werden, die die Teilnehmer zu Beginn in den Händen halten --- Eine Vase, in die man ALLE Zweige und Blumen stellen kann.



PALMSONNTAG, DEN 05. APRIL 2020, HAUSANDACHT STATT KIRCHENBESUCH

Lied **Kommt herbei, singt dem Herrn** **Gotteslob 140; 1-3**

Evangelium **mit verteilten Rollen (Vater/Kind oder Mann/Frau)** **Mt 21,1-10**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

S1: Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen:

S2: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

S1: Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen:

S2 Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Wechsegebet mit 2 Personen (Mann / Frau oder Kind / Mutter)

V1 Lieber Gott, segne die Blumen und die grünen Zweige,
segne die Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht.

V2: Segne diese Blumen und die grünen Zweige, damit sie von deiner Zuwendung
künden, wo immer sie hin gebracht werden,
als Zeichen der Gewaltlosigkeit und des Friedens.

V1: Segne diese Blumen und die grünen Zweige,
damit sie uns durch dieses Leben als Zeichen deiner Nähe begleiten.

V2: Mit Jesus machen wir uns auf den Weg,
legen unsere Blumen und Zweigen eine Vase zusammen,
und zünden eine Kerze in unsere Mitte an,
als Zeichen für Jesus, der bei uns zu Gast und in unserer Mitte ist.

LIED:**Wo zwei oder drei****Erdentöne / Himmelsklang 87**

Wo zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver -
sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen. Wo
zwei o - der drei in mei - nem Na - men ver -
sam - melt sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.

Einige Gedanken zum Sonntag

Jesus zieht unter großem Jubel in Jerusalem ein. Die Leute, die ihn bejubeln, erwarten viel von ihm: „Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!“

Hosanna dem Sohne Davids – eine Erinnerung an die Größe des jüdischen Reiches unter David, dem ersten König der Juden, der das Volk groß gemacht hat. Sie feiern ihn als der, der im Namen des Herrn, ihres Gottes kommt. Er ist der Messias. Er wird das Reich der Juden wieder aufrichten. Er wird die die Besatzungsmacht, die Römer, herauswerfen und die ungeliebten Kollaborateure vertreiben.

Aber Jesus erfüllt diese Erwartungen nicht, will sie nicht erfüllen. Er kommt nicht mit der scharfen Klinge des Schwertes um Krieg zu führen und die Besatzungsmacht zu vertreiben, er kommt mit der scharfen Klinge der Liebe und Barmherzigkeit. Das ist schwer zu verstehen. Warum löst Gott nicht unsere Probleme mit scharfe Klinge und göttlicher Gewalt so, dass wir befreit aufatmen können? Sondern gibt uns nur Kraft, damit wir allein oder in Gemeinschaft unserer Probleme lösen und uns befreien.

Mit geht der Gottesdienst aus der Liebfrauenkapelle in München vom letzten Sonntag nicht aus dem Kopf. Kardinal Marx und sein Team hatten die Gläubigen im Vorfeld aufgefordert, Fürbitten einzureichen. Einige wurden verlesen, andere lagen in einem Korb vor dem Altar und alle wurden im Laufe der Woche vor Gott gebracht. Im Korb

lag von einem Kind in großen Druckbuchstaben geschrieben: Lieber Gott! Ich habe Angst! Kannst Du helfen? Bitte!

Gott hilft. Davon bin ich zutiefst überzeugt. Aber nicht in dem er das Corona Virus auf wundersame Weise verschwinden lässt, sondern indem er Menschen schenkt und jedem von uns Kraft, die Angst und Gefahr zu besiegen.

Das hat Jesus, Sohn Gottes, während der Karwoche unüberbietbar bis zum Kreuzestod getan. Stellen wir uns darauf ein und erleben wir dieses Jahr die Karwoche weniger in Kreuzwegandachten, Anbetungen und Gottesdiensten, sondern in unseren Schmerzen, getrennt zu sein von vielen Lieben und im (diesmal erzwungenen) Verzicht auf liebgewordene Gewohnheiten, Liturgien und Rituale.

Psalm 23 (im Wechsel)

Der HERR ist mein Hirt, *
nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Meine Lebenskraft bringt er zurück. /
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, *
getreu seinem Namen.

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, *
ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir, *
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch *
vor den Augen meiner Feinde.

Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, *
übertoll ist mein Becher.

Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang /
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN *
für lange Zeiten.

GEBET:

Guter Gott!

Bewahre mich in diesen Tagen vor allzu vielen Klagen.
Statt mich den unzähligen Einschränkungen zu widmen,
möchte ich mit wachen Augen und weitem Herzen
auf das schauen, was alles möglich ist.

Daher sage ich

Danke für all die unverhofften Leerstellen im Kalender
und das Geschenk des Durchatmen-Dürfens.

- Welch ein Luxus.

Danken möchte ich für die viele Zeit mit jenen Menschen,
für die sonst zu wenig Zeit bleibt, meine Familie.

- Welch Chance.

Dank sage ich für all die kreativen Ideen
einander zu helfen oder den Alltag aufzulockern.

- Welch Reichtum.

Dank regt sich in mir für all jene Menschen,
die das Leben in diesen Zeiten hochhalten:
an den Kassen, in den Krankenhäusern,
bei den unterschiedlichsten Organisationen,
– oder wo auch immer.

- Unbezahlbar.

Dank sei gesagt für die schwierige und gewissenhafte
Arbeit unserer Politikerinnen und Politiker.

Sie zu loben

–unbekanntes Neuland.

Danke auch für die Erkenntnis,
dass nichts selbstverständlich ist.

Wie sehr haben wir das doch mitten in der Fülle vergessen.

Und schließlich Danke, dass DU da bist,
gerade dann,

wenn all unser Tun und Mühen an die Grenzen stößt:
uns begleitend, uns stützend, uns tragend.

Amen.

Vater unser

Segensgebet

Gottes Macht halte uns aufrecht,
Gottes Weisheit leite uns,
Gottes Auge schaue für uns,
Gottes Ohr höre für uns,
Gottes Wort spreche für uns,
Gottes Hand bewahre uns
gegen die Fallstricke des Bösen,
gegen die Versuchungen des Geistes, des Leibes
gegen alle, die wem auch immer von uns schaden wollen.

Segen

Uns so segne uns der Herr segne und alle, die wir im Herzen tragen,
besonders alle diejenigen mit denen wir jetzt gern beisammen wären

... (hier die Namen der Menschen ganz individuell einfügen) ...

er bewahre uns vor Unheil und führ uns zum ewigen Leben.

Und so segne uns

der Vater + der Sohn und der Heilige Geist

Lied

Bewahre uns Gott

Gotteslob 453; 1-4